

Inhalt

I.	Einleitung	1
II.	Der Modellansatz	2
	1. Das Modell in verbaler und diagrammatischer Form	2
	2. Das Modell in Gleichungsform	6
	a) Die Strukturgleichungen	6
	b) Liste der Symbole und ihre Bedeutung	7
	c) Die reduzierte Form des Modells	12
	3. Begründung für das „reduzierte“ Programm	12
III.	Die Schätzung der Modellkomponenten	15
	1. Bevölkerung	15
	a) Vorbemerkung	15
	b) Die Prognose der Gesamtbevölkerung (natürliche Bevölkerungsbewegung)	15
	2. Quote der Bevölkerung in Anstalten (Anstaltsquoten)	17
	3. Haushaltsgrößenverteilung	19
	a) Methodische Möglichkeiten	19
	b) Das Markov-Ketten-Modell	20
	c) Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des endlichen Markov-Ketten-Modells	22
	d) Die Schätzmethode für das Markov-Ketten-Modell	24
	e) Ergebnisse	24
	4. Durchschnittliche Haushaltsgröße	26
	5. Privater Konsum (Makrokonsum)	28
	6. Struktur des privaten Verbrauchs	29
	a) Haushaltsgrößenklassenstruktur (μ_h -Struktur)	29
	b) Struktur des privaten Verbrauchs nach Haushaltsgrößenklassen und Konsumgütergruppen (Konsumstruktur (c_{kh}))	30
	7. Sektorale Lieferstruktur (Verflechtungsmatrix, Konsum-Technologie)	31
	a) Die Methode im Normalfall (einstufige Hypothese)	31
	b) Die Methode in Ausnahmefällen (zweistufige Hypothese)	32
	c) Ergebnis	35
IV.	Computer-Fassung des regionalisierten Konsum-Modells	36
V.	Anwendungen des Modells	37
	1. Grundsätzliche Möglichkeiten	37
	2. Der interessierende Fall	37
	3. Eine Varianzanalyse	38

VI. Schlußbemerkungen	40
---------------------------------	----

Anhang

A Übersicht I (über das Computer-Programm)	45
B Übersicht II (über das Computer-Programm)	47
C Computer-Fassung des Konsummodelles	49
D Eingabeweisungen für das Computer-Programm	58
E Tabellenverzeichnis	60
F Tabellenanhang (siehe Tabellenverzeichnis).	63
G Verzeichnis der Liefersektoren	267
H Verzeichnis der Konsumgütergruppen	268
I Verzeichnis der Statistischen Raumeinheiten.	269
K Literatur- und Quellenverzeichnis	283